

Digitale Mitbestimmung ermöglichen

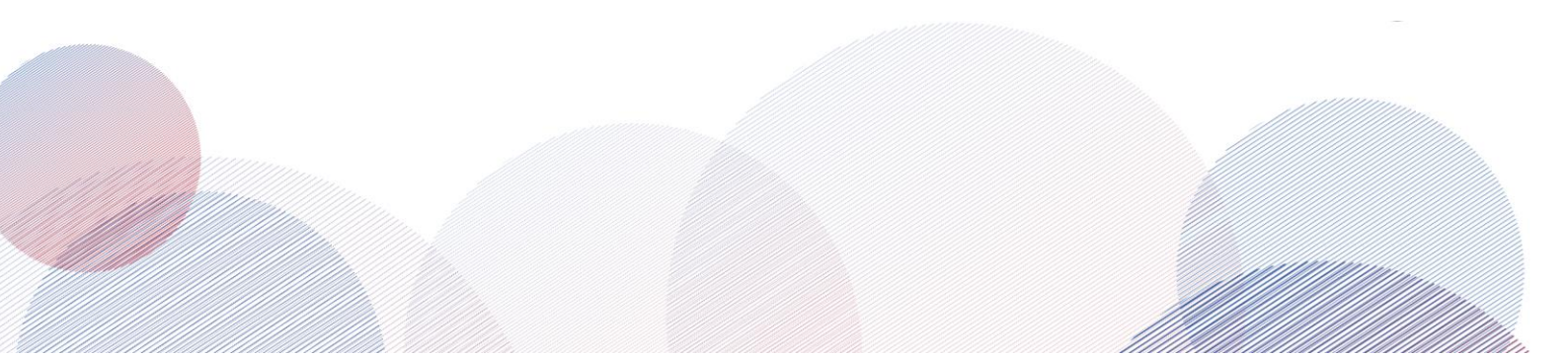
Im Onlinekurs „Digitale Bürgerbeteiligung“ lernen Kommunen, wie sie die Zukunft gemeinsam mit ihren Bürger:innen gestalten können – Praxistipps inklusive.

In den sozialen Medien geht es hoch her, Bürgerinitiativen protestieren online und reichen virtuelle Petitionen ein. Mit dem digitalen Wandel fordern viele Bürger:innen Mitbestimmung ein und immer mehr Städte und Gemeinden ihre Bürgerschaft stärker in Entscheidungsprozesse einbeziehen. Wie dies gelingen kann, vermittelt der von der DigitalAgentur Brandenburg bereitgestellte Onlinekurs „Digitale Bürgerbeteiligung in Kommunen“ auf www.digitalwissen-bb.de.

Über fünf Module hinweg zeigt der Kurs, was mit digitaler Beteiligung möglich ist und welche Fragen bei der Auswahl einer technischen Plattform beantwortet werden sollten. Neben dem Grundwissen zu verschiedenen Formen und Formaten der Bürgerbeteiligung erhalten die Teilnehmenden Praxistipps und planen ein erstes Beteiligungsverfahren. Experteninterviews und interaktive Übungen sorgen für den nötigen Spaßfaktor beim Lernen. Wer einzelne Themen vertiefen möchte, erhält Links zu Podcasts, Studien und weiteren Informationsquellen.

Der Kurs ist auf Brandenburger Kommunen zugeschnitten und als E-Learning-Angebot nutzbar. Er eignet sich über die Grenzen Brandenburgs hinaus für alle, die sich einen Überblick zur Bürgerbeteiligung mit digitaler Unterstützung wünschen und die Mitbestimmung in ihrer Kommune ermöglichen oder voranbringen möchten. Im Fokus stehen freiwillige Beteiligungsverfahren, also solche Verfahren, bei denen es keine gesetzliche Pflicht zur Beteiligung gibt.

Ob es um ein Bürgerbudget, Strategien oder Ideen für leerstehende Flächen geht – mit digitalen Formaten können Kommunen in der Regel mehr Menschen erreichen und die Beteiligung vereinfachen. Das berichtet auch Silke Leuschner, die Leiterin des Stadtentwicklungsamts Eberswalde. Sie hat ihre praktischen Erfahrungen in einem Experteninterview für den Kurs geteilt – und auch diesen Ratschlag: „Unbedingt machen! Ob per Beteiligungsplattform oder erstmal klein anfangen – unbedingt machen, weil es die Zukunft ist!“



Hintergrund

Der Kurs wurde von Zebralog im Auftrag der DigitalAgentur Brandenburg entwickelt und gefördert durch das Brandenburger Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie. Er ist auf der Lernplattform Moodle unter www.digitalwissen-bb.de unter einer Creative Commons Lizenz verfügbar und kann im Selbststudium durchgeführt werden. Insgesamt dauert der Kurs rund vier Stunden.

Ansprechpartnerin und weitere Informationen:

Stefanie Klein, Regionalleiterin

[DigitalAgentur Brandenburg: Onlinekurs Digitale Bürgerbeteiligung](#)

